Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-10-12

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE
André Walther
Telefon: (0385) 545-2957

Antrag Drucksache Nr.

00609/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Beitritt in die weltweite Organisation "Mayors For Peace" durch die Oberbürgermeisterin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung empfiehlt der Oberbürgermeisterin den Beitritt der Landeshauptstadt Schwerin ins weltweite Organisationsbündnis „Mayors For Peace“. Damit setzt Schwerin ein Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen und zeigt sich solidarisch mit 4096 Mitgliedsstädten in 144 Ländern. Als Repräsentantin der Mitgliedschaft Schwerins in Mayors For Peace hat die Oberbürgermeisterin die Stadtvertretung sowie die Bürgerinnen und Bürger Schwerins über aktuelle Themen der Organisation zu informieren. Weiterhin soll die Oberbürgermeisterin davon Gebrauch machen, andere Städte für einen Beitritt in die internationale Organisation zu werben.

Begründung

Seit über 30 Jahren verhandeln die Staaten dieser Erde über die Abschaffung der Atomwaffen. Das Resultat ist mehr als ernüchternd: 23.000 Atomwaffen sind nach wie vor weltweit stationiert, einige Tausend werden in ständiger Alarmbereitschaft gehalten und die USA und Russland planen die Entwicklung neuer Atombomben. Selbst ihr Einsatz wird nicht ausgeschlossen. Auch Deutschland ist nicht außen vor: Nach wie vor lagern hier im Rahmen der nuklearen Teilhabe ca. 20 US-Atombomben. Als Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für den Frieden setzt man sich im Rahmen der Mayors For Peace für die weltweite Abschaffung aller Atomwaffen ein. Mehr als 350 gleich gesinnte Amtskolleginnen und Amtskollegen gibt es inzwischen in Deutschland, darunter unsere Partnerstadt Wuppertal, weltweit sind es über 4000. Mit ihnen zusammen würde Schwerin Millionen von Menschen vertreten, die sich - wenn auch gegen den Willen einiger Regierungschefinnen und -chefs und Rüstungslobbyistinnen und -lobbyisten - für ein friedliches und sicheres Zusammenleben aussprechen. Städte und Gemeinden haben

hierdurch die Möglichkeit Zeichen und Akzente zu setzen, auch wenn weltpolitisches Gezänk weit weg erscheint. Nutzen wir diese Chance und leisten unseren friedenspolitischen Beitrag auf kommunalpolitischer Ebene.

Der Beitritt ist mit keinen finanziellen Verpflichtungen verbunden. Mehr Informationen sind unter www.mayorsforpeace.de zu erfahren.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Keine Anlagen

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender